

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. EINLEITUNG: WAS IST DIE SUZUKI-METHODE?</b>	<b>19</b>
<b>1.1 Querstand 1: Unterrichtspraxen in Japan und Deutschland</b>	21
<b>1.2 Querstand 2: Widersprüchlicher Umgang mit Suzukis Werken</b>	24
<b>1.3 Zielsetzungen</b>	26
<b>1.4 Stand der Forschung</b>	27
1.4.1 Das Japanische in der Suzuki-Methode	30
1.4.2 Der deutsche Modellversuch 1976–1979	33
1.4.3 Der Diskurs um das Japanische	36
1.4.4 Kultureller Übertragungsprozess	42
<b>1.5 Komparative Musikpädagogik</b>	45
1.5.1 Standpunkte	46
1.5.2 Die Suzuki-Methode im Rahmen der komparativen musikpädagogischen Forschung	50
<b>1.6 Inhaltlicher Aufbau der Arbeit</b>	52
<b>2. DIE WERKE SHINICHI SUZUKIS</b>	<b>55</b>
<b>2.1 Das schriftliche Werk Suzukis</b>	55
<b>2.2 Probleme beim Umgang mit der Literatur</b>	56
<b>2.3 Kategorisierung der Werke Suzukis</b>	59
2.3.1 Schriften als Musiker und Geigenlehrer	60
2.3.2 Autobiografische Schriften	64
2.3.3 Schriften zum Erziehungskonzept	64
<b>2.4 Erziehung ist Liebe – Nurtured by love – <i>Ai ni ikiru</i></b>	65
2.4.1 Bedeutung des Titels	67
2.4.2 Liebesbegriff bei Suzuki	67
<b>2.5 Übersetzungen der Schrift <i>Ai ni ikiru</i></b>	70
2.5.1 Übersetzung von Waltraud Suzuki	71
2.5.2 Neuübersetzung von Kyoko Seilden und Lili Selden	73
2.5.3 Problematiken der Übersetzung	73
2.5.4 Fazit zu den Übersetzungen	78
<b>3. EINFÜHRUNG DER WESTLICHEN MUSIK IN JAPAN</b>	<b>79</b>
<b>3.1 Die Reformen zur Modernisierung in der Meiji-Zeit</b>	80
<b>3.2 Bildungsreformen</b>	81

<b>3.3</b>	<b>Musikreform</b>	<b>85</b>
3.3.1	Das Fach <i>shōka</i> – Ursprung des heutigen Musikunterrichts	85
3.3.2	Bericht über die Ergebnisse der Musikforschung (BEM)	87
3.3.3	Lehrmaterialien für <i>shōka</i>	90
3.3.4	„Grundriss der Musikgeschichte“	97
3.3.5	Säuberung der japanischen Musik	98
<b>3.4</b>	<b>Zusammenfassung: Die Einführung westlicher Musik in Japan und die mit der „Staatsmusik“ verfolgten Absichten</b>	<b>100</b>
<b>3.5</b>	<b>Transkulturation?</b>	<b>103</b>
3.5.1	Transkulturation im Sinne Fernando Ortiz'	105
3.5.2	Der Prozess der Transkulturation	108
<b>4.</b>	<b>SHINICHI SUZUKI – EINE BIOGRAFISCHE SKIZZE</b>	<b>111</b>
<b>4.1</b>	<b>Shinichi Suzuki und seine Familie</b>	<b>112</b>
4.1.1	Der Vater: Masakichi Suzuki	114
4.1.2	Ein Bruder: Umeo Suzuki	121
<b>4.2</b>	<b>Jugendzeit Shinichi Suzukis</b>	<b>122</b>
<b>4.3</b>	<b>Geigenspiel</b>	<b>125</b>
<b>4.4</b>	<b>Aufenthalt in Berlin 1921–1928</b>	<b>129</b>
4.4.1	Albert Einstein und Leonor Michaelis	131
4.4.2	Manfred Gurlitt	135
4.4.3	Waltraud Suzuki	137
<b>4.5</b>	<b>Suzuki Quartet</b>	<b>139</b>
<b>5.</b>	<b>SAINŌ KYŌIKU – TALENT-ERZIEHUNG</b>	<b>143</b>
<b>5.1</b>	<b>Genese der Idee einer Talent-Erziehung</b>	<b>147</b>
5.1.1	Geigenunterricht mit jungen Kindern	149
5.1.2	Früherziehung und Geniekult in Japan	153
<b>5.2</b>	<b>Planungen zur Gründung von Forschungsinstituten und Bildungseinrichtungen</b>	<b>154</b>
<b>5.3</b>	<b>Das Menschenbild Suzukis</b>	<b>158</b>
<b>5.4</b>	<b>Rolle der Mutter</b>	<b>162</b>
5.4.1	Bildungsgeschichte der Frauen in Japan	163
5.4.2	Der ausländische Einfluss	165
5.4.3	Erziehung in der Familie	166
<b>5.5</b>	<b>Das Japanische bei Shinichi Suzuki</b>	<b>169</b>
<b>5.6</b>	<b>Praktische Umsetzung der Talent-Erziehung</b>	<b>171</b>
5.6.1	Selbstvertrauen und Freude?	172
5.6.2	„Anwendungsfähigkeit“	174
5.6.3	Konzentration auf eine Sache	175
5.6.4	Zusammenfassung	176

<b>5.7</b>	<b>Die Übertragung der Talent-Erziehung auf die Schul- und Kindergartenerziehung</b>	<b>180</b>
5.7.1	Talent-Erziehung in der Schulpädagogik	180
5.7.2	Durchführung der Talent-Erziehung in der Schulpädagogik	182
5.7.3	Die Einrichtung von Kindergartenen nach der Talent-Erziehung	185
<b>5.8</b>	<b>Aspekte der Instrumentalpädagogik nach Suzuki</b>	<b>189</b>
5.8.1	Suzuki-Geigenschule	189
5.8.2	Abschlussystem	194
5.8.3	Vorgehensweise im Instrumentalunterricht	195
5.8.4	Oto	201
<b>5.9</b>	<b>Fazit</b>	<b>209</b>
<b>6. INTERNATIONALISIERUNG DER SUZUKI-METHODE</b>		<b>213</b>
<b>6.1</b>	<b>Weltweite Verbreitung der Suzuki-Methode</b>	<b>213</b>
<b>6.2</b>	<b>Übertragung der Suzuki-Methode in die USA</b>	<b>214</b>
6.2.1	Kenji Mochizukis Bemühungen um die Übertragung	217
6.2.2	Die Ten Children	218
<b>6.3</b>	<b>Übertragung der Suzuki-Methode nach Deutschland</b>	<b>221</b>
6.3.1	Suzuki-Methode in Deutschland	223
6.3.2	Ausbildung zum Suzuki-Lehrer in Deutschland	225
<b>7. DIE SUZUKI-METHODE IN JAPAN</b>		<b>231</b>
<b>7.1</b>	<b>„Rückimport“ der Suzuki-Methode nach Japan</b>	<b>232</b>
<b>7.2</b>	<b>Die Rezeption der Suzuki-Methode in Japan</b>	<b>234</b>
<b>7.3</b>	<b>Aufgaben der japanischen Suzuki-Gesellschaft</b>	<b>237</b>
<b>7.4</b>	<b>Reform der Suzuki-Methode</b>	<b>240</b>
<b>7.5</b>	<b>Ausbildung zum Suzuki-Lehrer in Japan</b>	<b>242</b>
7.5.1	Exkurs: Das japanische Schulsystem	243
7.5.2	Chronologie der Ausbildung zum Suzuki-Lehrer in Japan	246
7.5.3	Ausbildungsmodelle und ihre Durchführung	249
7.5.4	Exkurs: Die japanische Ausbildung zum Suzuki-Klavierlehrer	255
<b>8. RÜCKBLICKE – BESCHREIBUNGSMODELL – AUSBLICK</b>		<b>257</b>
<b>8.1</b>	<b>Das „Japanische“</b>	<b>257</b>
<b>8.2</b>	<b>Suzuki-Methode zwischen <i>oto</i> und Menschenbildung</b>	<b>259</b>
<b>8.3</b>	<b>Suzuki-Methode in Japan und Deutschland: Kulturelle Übertragungsprozesse und Anpassungen</b>	<b>264</b>
<b>8.4</b>	<b>Suzuki-Methode zwischen den Kulturen: Transkulturation</b>	<b>268</b>

<b>8.5 Ausblick</b>	<b>269</b>
<b>9. ANHANG: VERZEICHNISSE – QUELLEN – TABELLEN</b>	<b>271</b>
<b>9.1 Abkürzungen</b>	<b>271</b>
<b>9.2 Literatur</b>	<b>271</b>
<b>9.3 Suzuki-Lehrmaterialien</b>	<b>314</b>
<b>9.4 Webseiten</b>	<b>315</b>
<b>9.5 Musikaufnahmen</b>	<b>320</b>
<b>9.6 Abbildungsverzeichnis</b>	<b>320</b>
<b>9.7 Verzeichnis der Interviews</b>	<b>321</b>
<b>9.8 Tabellen</b>	<b>321</b>
9.8.1 Tabelle 1: Publikationen Shinichi Suzukis in chronologischer Reihenfolge mit Angaben zu Form und Inhaltsschwerpunkt	321
9.8.2 Tabelle 2: Vergleich der Kapiteltitel am Beispiel von <i>Ai ni ikiru</i> (1966), Kapitel 2 (1) der japanischen Originalausgabe	330
9.8.3 Tabelle 3: Unterrichten nach der Talent-Erziehung	332
9.8.4 Tabelle 4: Stufenordnung und Prüfungsstücke des Abschlusssystems nach der japanischen Suzuki-Methode	333
9.8.5 Tabelle 5: Inhaltliche Vielfalt der Suzuki-Methode	340
9.8.6 Tabelle 6: Repertoire der Geige für die Suzuki-Ausbildung bei der ESA	341
9.8.7 Tabelle 7: Die Ausbildung zum Suzuki-Lehrer in Japan	342
9.8.8 Tabelle 8: Curriculum für die Ausbildung zum Suzuki-Lehrer an der TIASM	345
<b>ENGLISH SUMMARY</b>	<b>349</b>
<b>概要</b>	<b>359</b>